



2. Handball-Bundesliga – Saison 2007/2008

Presse-Information vom 16. März 2007

Dormagen mit starkem Feshchanka zu erneutem Auswärtssieg

„Das war heute ein weiterer großer Schritt für uns. Wir hatten großen Respekt vor den Gensungern vor der Partie. In der 1. Halbzeit war es ein Spiel auf Augenhöhe“, so ein erleichterter Dormagener Trainer Kai Wandschneider nach einem letztlich noch deutlichen 28:18-Auswärtserfolg des Tabellenführers TSV Bayer Dormagen beim Schlusslicht HSG Gensungen/Felsberg.

„Wir haben natürlich auch mitbekommen, dass Bayern München in Cottbus verloren hat und waren alle sehr angespannt. Es war aus mentaler Sicht gut, dass wir unmittelbar vor der Pause zwei Tore vorlegen konnten. Wir sind dann super aus der Halbzeitpause gekommen, konnten dann eine kleine Vorentscheidung herbeiführen und haben das Spiel dann nicht mehr aus der Hand gegeben“, so Wandschneider, der mit seinem Team den bereits elften Auswärtssieg einfahren konnte und die Tabellenführung weiter mit fünf Punkten Vorsprung auf die HSG Düsseldorf inne hat.

Bis zu der von Wandschneider angesprochenen Phase des Spiels demonstrierten die beiden besten Abwehrreihen der Liga ihr Können. Für die Angriffsspieler gab es auf beiden Seiten kaum ein Durchkommen, zudem standen mit Kai Hüter auf Gensunger sowie Vitali Feshchanka auf Dormagener Seite zwei starke Torhüter auf dem Parkett.

Nach mehrfach wechselnder Führung bis zum 10:10, gelangen den Gästen aus dem Rheinland durch Joey Duin und Ingo Meckes noch zwei Treffer in den letzten sechs Sekunden der 1. Hälfte. „Die zwei Tore vor der Pause taten weh, den Anfang der 2. Halbzeit haben wir dann komplett verschlafen. Es war unglaublich schwierig gegen diese Abwehr mit diesem Super-Torwart ein Tor zu erzielen“, so Aleksandr Rymanov, Trainer der HSG Gensungen/Felsberg, der nach drei schnellen Dormagener Treffern unmittelbar nach der Pause bereits nach zweieinhalb Minuten eine Auszeit nehmen musste.

Doch die Gensunger sollten sich von diesem Schock nicht mehr erholen. Genau wie im Hinspiel drehte der Tabellenführer nach dem Wechsel nun auf und kam zu einem

letztlich ungefährdeten Auswärtssieg. Ein Garant für die recht klare Angelegenheit nach dem Wechsel war einmal mehr Torhüter Vitali Feshchanka. Der Nationaltorhüter Weißrusslands, der im Dezember aus Aurich nach Dormagen gekommen war, hielt rund 50 Prozent der Bälle und schraubte seine persönliche Dormagen-Bilanz auf nunmehr 21:1-Punkte.

Sein Trainer Kai Wandschneider weiß was er an seinem Schlussmann hat: „Vitali gibt unserem Spiel eine unglaubliche Sicherheit, er ist der beste Torwart der 2. Bundesliga. Jetzt haben wir noch fünf Heim- und drei Auswärtsspiele bis wir unser Ziel hoffentlich erreicht haben.“

In der Schlussphase kam auf Dormagener Seite Junioren-Nationalspieler Max Holst zu seinem zweiten Saisoneinsatz. Der Linksaußen steuerte noch zwei sehenswerte Treffer zum mittlerweile fünften Auswärtssieg in der Rückrunde in Folge bei.

Gensungens Trainer Sascha Rymanov ist sich sicher, was den weiteren Dormagener Weg angeht: „Wir haben heute gegen den Aufsteiger verloren. Der Aufstieg wäre die Belohnung für die lange und harte Arbeit der Dormagener. Für uns steht Ostermontag ein ganz wichtiges Spiel in Delitzsch auf dem Spiel, da könnte schon eine Vorentscheidung fallen.“

In der Tat benötigen die Hessen jetzt dringend ein Erfolgserlebnis, um den Rückstand auf die Konkurrenz nicht weiter anwachsen zu lassen. Derzeit liegt die HSG fünf Punkte hinter einem Nicht-Abstiegsrang. Für den Spitzenreiter aus Dormagen steht am Ostersonntag das Heimspiel gegen die TSG Münster auf dem Programm, Anwurf im Sportcenter ist um 18 Uhr.

Die Spielstatistik:

HSG Gensungen/Felsberg - TSV Bayer Dormagen 18:28 (10:12)

Gensungen: Hüter (1.-50.), Stahl (50.-60.); Eidam (3), Gherhard, Kontic (2), Untermann (5/1), Schröder, Negovan, M. Göbel (3), Viehmann (1), C. Göbel (2), Horn, Hütt (n.e.), Walther (2); Trainer: Aleksandr Rymanov.

Dormagen: Kurth (n.e.), Feshchanka; Holst (2/1), Schindler (2), Pfahl (2), Plaz (1), Koke (5/5), Meyer (1), Duin (3), Sieberger, Meckes (3), Laurencz (3), Lichtenbergh (3), Dmytruszynski (3); Trainer: Kai Wandschneider.

SR: Gentes/Franz (Kirkel/Mommenheim). – **Z:** 750. – **Zeitstrafen:** 6:6 Minuten (Untermann, M. Göbel, C. Göbel – Schindler, Duin, Dmytruszynski) – **Siebenmeter:** 2/1:6/5 (Feshchanka hält gegen Untermann/43. – Hüter hält gegen Koke/27.). –

Spielfilm: 0:2 (4.), 3:2 (9.), 4:4 (13.), 8:7 (23.), 9:10 (28.), 10:10 (30.), 10:12 – 10:15 (33.), 11:15 (34.), 11:17 (37.), 12:19 (42.), 13:22 (48.), 15:24 (54.), 16:26 (56.), 17:28 (60.), 18:28.

Ihr Ansprechpartner:

Knut Kleinsorge

Telefon: 02133 / 51 55 41 + 0151 – 58 95 46 25

E-Mail: k.kleinsorge@tsv-bayer-dormagen.de